



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA  
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

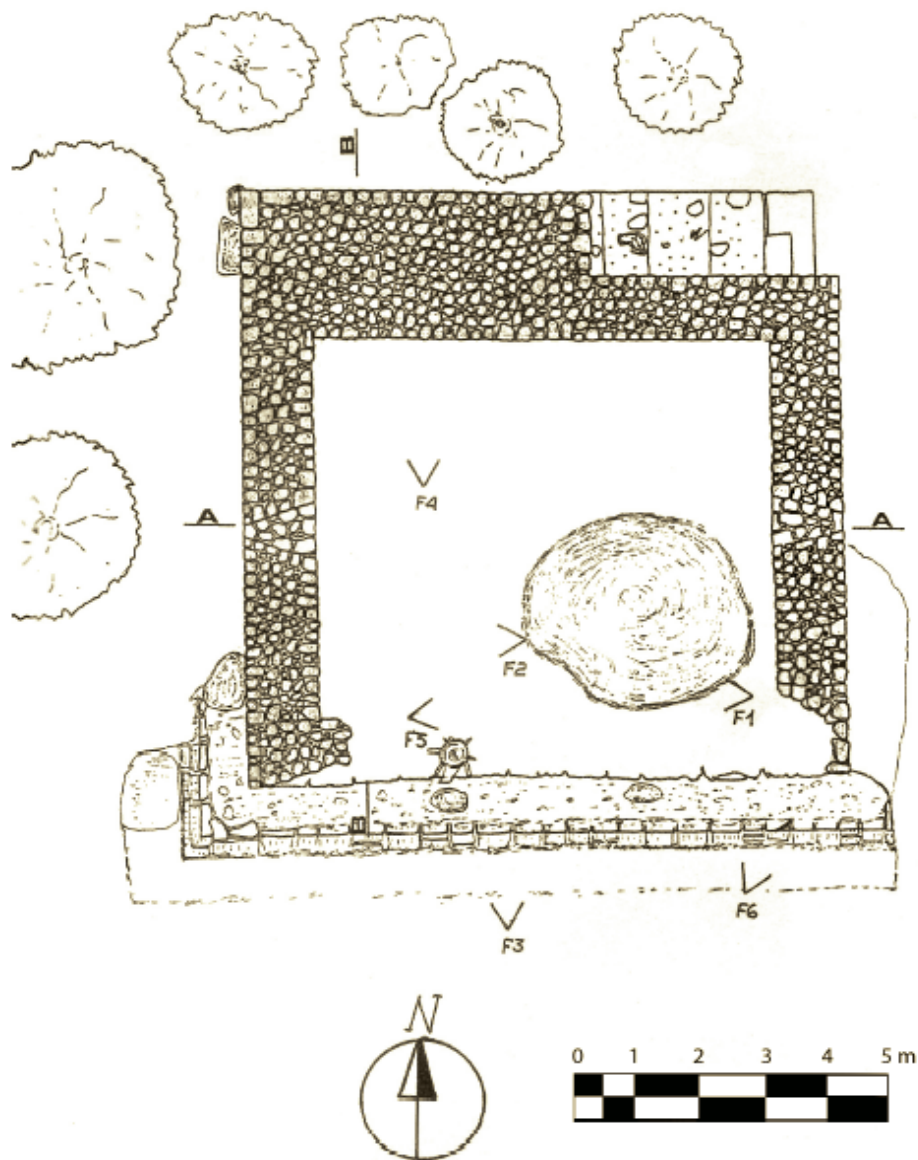
# Palazzo von Baldu

Patrimonio culturale  
**SARDEGNA** Virtual Archaeology



## ■ *Lu Palatzu di Baldu*

*Lu Palatzu di Baldu* ist ein Turm mit quadratischem Grundriss in der südöstlichen Ecke des fünfeckigen Komplexes, der sich darum erstreckt (Abb. 1). Er befindet sich in der Südostecke und ist ca. 10 Meter hoch, war jedoch wahrscheinlich höher, da er außer den drei Stockwerken eine Terrasse aufweisen musste, die eine gute Sicht auf die Umgebung bietet.



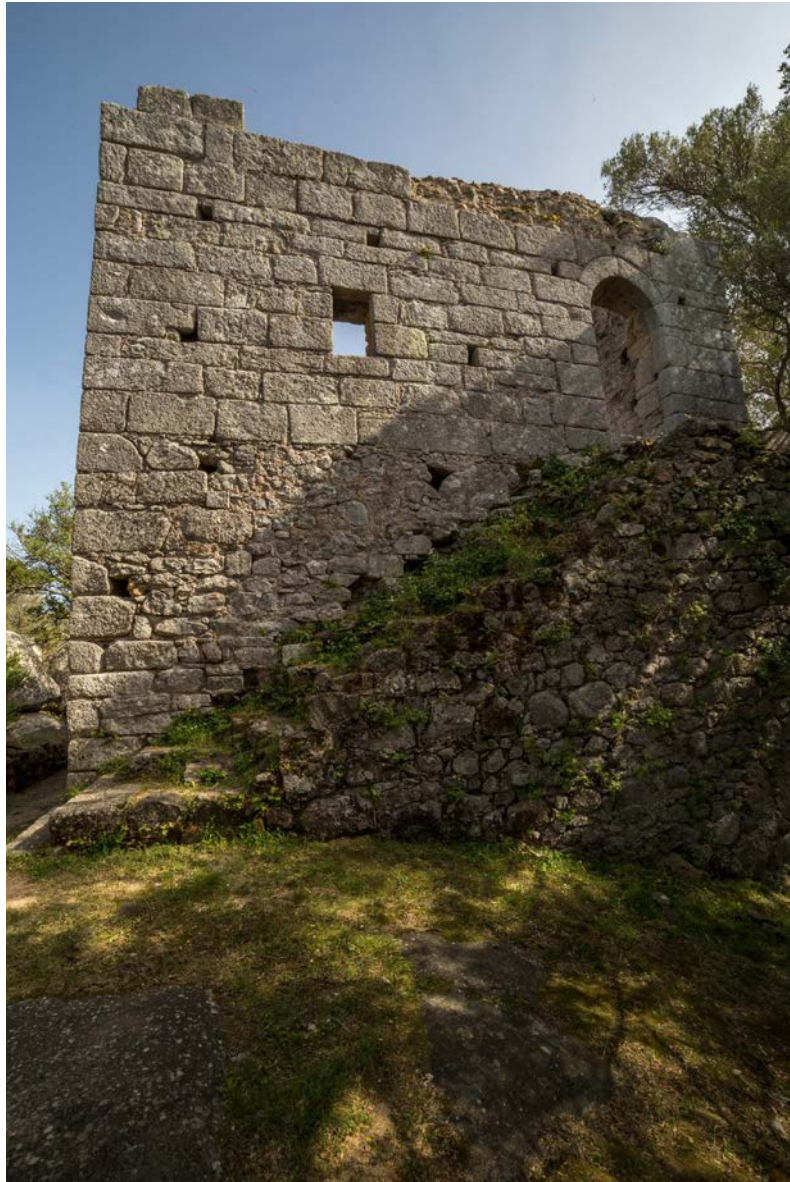
**Abb. 1** - Grundriss von Lu Palatzu (Aufmessung und grafische Überarbeitung von A. M. Azara).

Die untere Ebene des Turms, der außen ein kegelförmiges Fundament aufweist, besteht aus einem großen Felsblock, dessen Funktion noch nicht geklärt werden konnte, es wird jedoch angenommen, dass sich darauf weitere Strukturen befanden und, dass der umgebende Raum als Lager genutzt wurde: Dazu passen auch die Öffnungen im Mauerwerk zum Innenhof hin, die vielleicht zur Belüftung des Lagers und der darin aufbewahrten Waren dienten.



**Abb. 2** - *Palazzo di Baldu*, gesehen von Südosten (Foto von Unicity S.p.A.).

Die drei Stockwerke dienten Wohn- und Repräsentationszwecken, die die Technik des Mauerwerks sowie das Vorhandensein großer Fenster rechtfertigen, sowie einer Außentreppe, die den Zugang zum ersten Stockwerk bildete (Abb. 3).



**Abb. 3** - *Palazzo di Baldu*, Treppe (Foto von Unicity S.p.A).

Die obere Terrasse diente vor allem Verteidigungszwecken. Zu diesem Zweck dienten auch verschiedene Elemente wie das kegelförmige Fundament, das einen Angriff auf den Palast erschwerte, sowie auch die Lage desselben in einem Gebiet, das einen natürlichen Schutz bot durch die Senke, die den Komplex umgibt, sowie durch die Tafoni aus Granit mit einer Höhe von mehr als 10 Metern, auf denen der Turm an der Ost- und Südostseite ruhte.

Auf Grundlage all dieser Elemente sowie des Vorhandenseins von 17 Räumen um den Turm herum wurde die Hypothese aufgestellt, dass es sich um den Wohnsitz des Giudice

oder des Bischofs von Civita oder einfach um die *Curia Regni* des Bezirks Balariana handelte, obschon die Baumodule an einen befestigten Komplex denken lassen, der mit anderen in Sardinien sowie in anderen Regionen verglichen werden kann.

Die Tradition bringt dieses Bauwerk mit der pisaner Familie Visconti in Zusammenhang, vor allem mit Ubaldo, der im 13. Jahrhundert lebte: Zu dieser Datierung passt der Typ des Turms, der für die privaten Wohnsitze der pisaner Familien oft genutzt wurde. Auch die geometrische Anordnung der Strukturen um den Bergfried herum verweist auf die gleiche Periode, während die Nachricht der Villa *Sent Steva*, die wahrscheinlich im Zusammenhang mit dem Komplex stand, aus dem 14. Jahrhundert stammt.



## ■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Claudia Cocco und Dr. Francesca Collu

## ■ Bibliographische Abkürzungen

- BOFARULL Y MASCARÒ 1856 P. BOFARULL Y MASCARÒ, *Repartimientos de los Reinos de Mallorca, Valencia y Cerdeña*, in *Colección de documentos inéditos del Archivo de la Corona de Aragón*, XI, Barcelona 1975.
- PINNA 2002-2003 F. PINNA, *Un villaggio medioevale nel cuore della Gallura*, in *Almanacco Gallurese*, 10, 2002-2003, pp. 77-84.
- PINNA 2004 F. PINNA, *Luogosanto, scavi archeologici nell'area del Palazzo di Baldu*, in *Aristeo*, I, 2004, pp. 319-321.
- PINNA 2008 F. PINNA, *Archeologia del territorio in Sardegna. La Gallura tra tarda antichità e medioevo*, Cagliari 2008.
- PINNA, CORDA a c.d.s F. PINNA, D. CORDA, *Scambi e circuiti commerciali nella Sardegna medievale: dati archeologici dal Palazzo di Baldu (Luogosanto, Olbia-Tempio)*, in *B.S.S.H.N.C.*, 2014, pp. 748-749.

## ■ Zeitschriften und Magazine

- Aristeo** *Aristeo. Quaderni del Dipartimento di Scienze Archeologiche e Storico-artistiche dell'Università degli Studi di Cagliari*, Cagliari, I, 2004.
- B.S.S.H.N.C** *Bulletin de la Société des sciences historiques et naturelles de la Corse*, Bastia, I, 1881 e ss.



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



**REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA**  
**REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA**

## La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea  
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a